

Hinweise

Tagungsort Krankenhaus Ginsterhof
Psychosomatische Klinik
Akademisches
Lehrkrankenhaus

Anschrift und Anmeldung Metzendorfer Weg 21
21224 Rosengarten
Telefon 0 41 08 / 5 98 201
Telefax 0 41 08 / 5 98 234
E-mail: info@ginsterhof.de

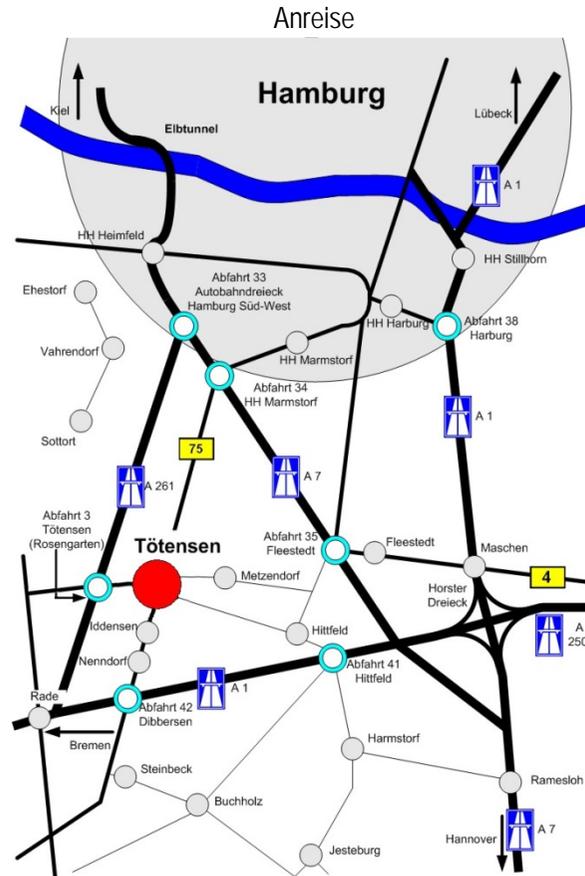
Tagungsbeitrag: Wir bitten um einen Beitrag von 30,00 EUR.
Der Beitrag wird für die Tagungsteilnahme
einschließlich des gemeinsamen
Abendessens am Freitagabend erhoben.

Bitte zahlen Sie zu Tagungsbeginn bar.
Für Studierende ist die Teilnahme kostenfrei.

Unterkunft Die Teilnehmer sind gebeten, selbst für ihre
Unterkunft zu sorgen.
Das gemeinsame Abendessen
findet in Hamburg statt.

Transfer vom Ginsterhof nach Hamburg am Freitagabend
und von Hamburg in den Ginsterhof am Samstagmorgen:
Da die Anfahrt mit Öffentlichen Verkehrsmitteln etwas
umständlich ist, wird empfohlen, sich mit Hamburger
Kollegen zu verabreden.

Es stehen ausreichend PKWs zur Verfügung.

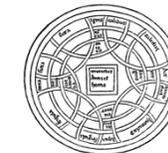


Anreise mit Bus und Bahn:
Bahnhof Hamburg-Harburg,
ab dort HVV-Bus 4244 Richtung Buchholz.
Die Busse verkehren z. T. nur
in größeren Abständen, Taxi ab Bahnhof Harburg kostet
ca. EUR 25,00

Reflektierte Kasuistik
als kollegiale Selbsthilfegruppe –
wie wirkt die Methode ?



Modellwerkstatt der
Thure von Uexküll-Akademie
für Integrierte Medizin (AIM) im
Krankenhaus Ginsterhof
16. 2. und 17. 2. 2018



Thure von Uexküll-Akademie
für Integrierte Medizin (AIM)
Regionalgruppe Hamburg
www.uexkuell-akademie.de

ginsterhof

PSYCHOSOMATISCHE KLINIK
Akademisches Lehrkrankenhaus
Prof. Dr. C. Schmeling-Kludas
Ärztlicher Direktor und
Geschäftsführer

Reflektierte Kasuistik als kollegiale Selbsthilfegruppe - wie wirkt die Methode?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wir laden Sie herzlich zur Modellwerkstatt 2018 in die Klinik Ginsterhof bei Hamburg ein.

Das Thema wird die Methode der „Reflektierten Kasuistik“ sein. Diese besondere Art kollegialer Gruppenreflexion, die seit mehr als 20 Jahren im Mittelpunkt unserer Sitzungen in der Hamburger Regionalgruppe steht, wird in verschiedenen Konstellationen zum Gegenstand unserer Untersuchung und Reflexion werden. Kollegen, die schon lange mit der Methode Erfahrung sammeln, werden ebenso wie neue Kollegen die Methode durchführen, erleben und zugleich untersuchen.

Wir Hamburger stellen fest, dass unser jeweiliges Verständnis von Integrierter Medizin durch die Fallarbeit entstanden ist. Gerade weil der Zugang zur „Theorie der Integrierten Medizin“ nicht einfach zu finden ist, schätzen wir es, wie in den Sitzungen aus einem mehrstimmigen „Konstruieren“ und „Muster-Erkennen“ etwas entsteht, was Passungsverlust und Passungssuche abbildet und dem Nachdenken zugänglich macht.

Wir wollen uns fragen, wie das Arbeiten nach einem sehr strukturierenden Leitfaden einen kreativen Gruppenzusammenhalt bewirkt und dazu unsere Arbeitszufriedenheit stärkt? Wie verbindet die Methode Subjektivität, Selbstreflexivität und den Gruppenprozess?

In dieser Werkstatt geht es um die Reflexion der Reflexion.

Mit dieser Themenwahl verknüpft sich für uns auch die Frage, wie wir mittels der Reflektierten Kasuistik unter Kollegen Interesse an der Uexküll-Akademie wecken könnten, damit neue Regionalgruppen entstehen.

Wir hoffen sehr, dass die Themenwahl Ihr Interesse weckt und freuen uns auf einen lebendigen Austausch mit Ihnen.

**Miriam Haagen, Anna Staufenbiel-Wandschneider,
Regionalgruppe Hamburg**

Werner Geigges

**Sprecher des Vorstandes der Thure von Uexküll Akademie
für Integrierte Medizin (AIM)**

Programm

Freitag 16. 02. 2018

Moderation: Gisela Volck, Werner Geigges

- 14.30 - 15.00 **Ankommen und Imbiss**
- 15.00 - 15.30 **Begrüßung – Einführung -
Vorstellungsrunde**
- 15.30 - 17.00 **Reflektierte Kasuistik
mit Mitgliedern der Hamburger
Regionalgruppe**
- 17.00 - 17.30 **Kaffeepause**
- 17.30 - 18.30 **Diskussion über die Methode anhand
der erlebten Kasuistik**
- 18.30 - 19.15 **Mitgliederversammlung**
- 20.00 Uhr **Gemeinsames Abendessen**

Samstag 17.02.2018

Moderation: Bettina Gehle, Florian Ziegler

- 09.00 - 10.00 **Die Methode der Reflektierten
Kasuistik, Anmerkungen zu den
theoretischen Hintergründen
(Anna Staufenbiel-Wandschneider)**
- 10.00 - 10.15 **Kaffeepause**
- 10.15 - 11.15 **Reflektierte Kasuistik
in Kleingruppen**
- 11.30 - 12.30 **Erfahrungsaustausch aus den
Gruppen und Diskussion**
- 12.30 - 13.00 **Abschluss und Ausblick**

Referenten und Moderatoren

Bettina Gehle
Fachärztin für Innere Medizin
Fachärztin für Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie
Oberärztin Psychosomatische Klinik Ginsterhof, Rosengarten

Werner Geigges, Dr. med.,
Facharzt für Innere Medizin
Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin
Leitender Arzt der Reha-Klinik Glotterbad

Miriam Haagen, Dr. med.,
Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Psychotherapeutin
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Praxis, Hamburg

Gisela Volck, Dr. med.,
Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie
Praxis, Frankfurt

Anna Staufenbiel-Wandschneider, Dr. med.,
Fachärztin für Innere Medizin
Fachärztin für Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie, Hamburg

Florian Ziegler, Dr. med.,
Facharzt für Innere Medizin
Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Ltd. OA Psychosomatische Klinik Ginsterhof, Rosengarten